

Gründet: 1809. In der Zeitungsdruckerei...

Abgabe: In die Hand des Lesers...

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klesch & Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher...

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespalteten Zeile...

Dresden, den 31. December.

Dem Pfarrer zu Mägeln, Lic. theol. M. Aug. Herrmann...

Se. Königl. Majestät hat dem Bataillonsarzt, 2. Cl. Lehmann...

Der Staatsminister Dr. v. Falkenstein, der vorgestern...

Der Sitzung der Dresdner Handels- und Gewerbelammer...

Einem angenehmen Anblick gewährt die in unmittelbarer...

Musikante Ueberraschungen werden heute am Sylvestertage...

Es wird uns mitgeteilt, daß auf der Webergasse ein hiesiger...

da. Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 29. December 1865.

Der Stadtrath theilt dem Collegium mit, daß er zur Einführung des neugewählten...

Der Stadtrath theilt dem Collegium mit, daß er zur Einführung...

selben den einzig möglichen Weg zur Aufhebung des bestehenden...

Ein geringfügiger Gegenstand gab vor einigen Tagen der...

Auf der kleinen Plauen'schen Gasse ist vorgestern Vormittag...

Vorgestern Abend in der neunten Stunde wurde von einem...

Unter den vielen öffentlichen Symplicien zeichnet sich die...

Am 27. Nachmittags hatte der auf dem Lößauer Bahnhofs...

Mehrere hiesige Geschäftshäuser haben sich, wie in Leipzig...

Eine hiesige Markthelferfrau begab sich vorgestern auf den...

*) Hierbei erlauben wir uns nur den Wunsch auszusprechen...

ihrem Gantford gefunden. Die Diebin ergriff die Flucht, lief vier Treppen hoch hinauf in ein ganz fremdes, aber in der Nähe gelegenes Haus — allein sie wurde von der Polizei verfolgt, in ihrem Versteck ermittelt und nach der ersten Bezirkswache abgeführt.

Deffentliche Gerichtsverhandlung vom 30. December. Die letzte Sitzung des Jahres 1865 führt drei Angeklagte auf einmal vor. Als Vorsitzender fungirt Herr Gerichtsrath Groß, als Staatsanwalt Herr Held. Auf dem Gerichtstisch liegen Sägen, Hobel und eine Auswahl wollene Unterjaden. Ein ganzer Stroh Betracten mit traurigen Biographien der Drei liegt ebenfalls vor uns. Im Ganzen genommen sind alle drei Angeklagte noch unverheiratet, und ihrer Beschäftigung nach Handarbeiter. Eruard Heinrich Kästel, 32 Jahre alt, hat eine starke Bisse von Verdrezen und Verbestrafungen aller Art. Friedrich Emil Richard Sturm, 20 Jahre alt, ist fünfmal wegen Betrugs und Unterschlagung mit Gefängniß und Arbeitshaus bestraft. Friedrich August Domann, der Dritte im Bunde, 1847 geboren, ist viermal mit Gefängniß wegen Diebstahls schon bestraft. Alle Drei sind Dresdner Ruder. Sie machen die eff-nsten Bekleidnisse, was der Eine sagt giebt der Andere ruhig zu. Der Schauplatz ihrer Theten beschränkt sich zwar nur auf die Residenz. 1. Kästel ging mit Sturm am Abend des 3. November in einen Neubau der Schifferstraße. In der 4. Etage war eine Bodenlammer, verschlossen mit einem Po.legeschloß; in dieser hatten die dort beschäfftigten Arbeiter ihr Handwerkszeug und ihre Arbeitskleider. Sturm nahm ein Stück Eisen und zog die Hantel des Vorlegeschlosses heraus. Kästel nahm eine Säge, drei Zaden, einen Hobel, ein Paar Hosen und ein Schurzleder, in dem eine Schuppe steckte. Als er im Hausflur mit seinen Kleindien ankam, wurde er sofort festgenommen. Sturm hatte eine Säge, einen Hobel, eine Näge, zwei Zaden und ein Schurzfell zusammengepackt, emsam kamt glücklich und verkaufte die Sachen. 2. Sturm ging allein am 9. November Mittags in den Hausflur der Beck'schen Schankwirtschaft auf der großen Frohregasse. Er gesteht, dort zwei Fässer gestohlen und sie an einen gewissen Lewin verkauft zu haben. 3. Sturm und Domann gingen am selbigen Tage auf Verabredung noch einmal dorthin und stahlen dort wieder drei Fässer, die abermals Lewin kaufte. Den Gelds theilten sie. 4. Am nämlichen 9. November stahlen Sturm und Domann dem Lewin eines von den früh gestohlenen Fässern, die sie ihm eben verkauft hatten und wollten es wo anders verkaufen, wobei Domann erwischt und arretrirt wurde. Dafür hatten sie dem Lewin ein anderes kleines Fass als Ersatz hingelegt, das Domann auf der Zahngasse entwendet hatte. Befragt, warum sie das gethan, setzen sie: „Wir wußten nicht, wo wir mit dem kleinen Dinge hin sollten!“ 5. Am 2. November stahl Sturm mit Domann in dem Hausflur eines Hauses auf der Gerbergasse geständigemassen einen Kinderwagen. Sie zogen ihn Bude aus der Straße fort und verkauften ihn für 2 Thaler. Einen Thaler erhielten sie gleich den zweiten sollten sie sich später holen. Den Erlös theilten sie unter sich. 6. Endlich finden wir auf seltsame Weise den Domann allein thätig. Er stahl dem Kaufmann Rämmer ein Gefäß, dem Böttchermeyer Stiemann auf der Pirnaischen Straße ein Weinsäß, dem Böttchermeyer Fröhlich auf der Kampischen Gasse auch ein Weinsäß, der Weininger Biernebelage von der Straße weg ein Bierfäß und zuletzt dem Dekanator Trautmann auf der Scheffgasse noch ein Fass. Er gesteht dies zu und bekennet, alle diese Fässer wiederum bei Lewin verkauft zu haben. Alle zehn gestohlenen Fässer sind zusammen auf 10 Thlr. 20 Ngr. taxirt. Herr Staatsanwalt Held beantragte ganz kurz die Verurtheilung der drei Angeklagten. Das Urtheil lautete bei Sturm auf 1 Jahr 4 Monate Arbeitshaus, bei Kästel auf 1 Jahr 2 Monate Zuchthaus, bei Domann auf 6 Monate Arbeitshaus.

Wochen-Repertoire des Königl. Hoftheaters.
Sonntag: Der Freischütz. — Montag, zum ersten Mal: Die Zauberin am Stein, Volksdrama in 4 Acten, von Franz Kästel. — Dienstag: Der Oheim. Dr. Edw.: Herr Emil Deventer. — Mittwoch: Der Wasserträger. — Donnerstag: Graf Effiz. Effiz.: Herr Emil Deventer. — Freitag: Des Teufels Antheil. (Neu einstudirt.) Sonnabend: Die Reichen der Erde. In Wartesalon 1. Classe. Die Comödie der Jungen Das Blumenfest. (Ball.) Anfang um 6 Uhr. — Sonntag: Die Zauberin am Stein. — Montag: Des Lu's Antheil.

Tagesgeschichte.

Oesterreich. Das Finanzministerium hat nicht gestattet, daß die Creditanstalt den Januarcoupon mit 10 Fl. einlös, sondern hierüber erst die Generalversammlung der Aktionäre entscheiden läßt. In Folge dessen hat der größte Theil der Verwaltungsrathmitglieder seine Entlassung genommen. An der Börse riefen diese Vorgänge einen großen Schrecken hervor. — Die ungarische Magnatenliste besteht aus 4 Erzbischofen, 59 Bischöfen, Bischöfen und Prälaten, 11 Reichskammerherren, 37 Obergespannen, 21 Fürsten, 407 Grafen und 188 Baronen, zusammen 727 Mitglieder.

Preußen. Der Abgeordnete von der Leiden fordert alle liberalen Abgeordneten auf, vor Zusammentritt des Landtags auszutreten. Der Landtag wird den 15. Januar zusammenzutreten und so lange tagen dürfen, als er sich gut ausführet. Es sollen außer dem Budget nur einige wenige Gesetzentwürfe seitens der Regierung vorgelegt werden. — Hannover hat nun endlich erklärt, daß es sich dem Handelsvertrage mit Italien anschließen wolle, wenn die anderen Vereinbarungen auch beitreten. — Am letzten Donnerstag fand in Berlin eine Versammlung des Schlächtergewerks zur Verathung über die Trichinenfrage statt. Die Gegner jungerweiser Untersuchung der Schweine waren sehr zahlreich, und gaben vorzüglich an, daß um Sicherheit gegen Trichinen zu erlangen jede Muskelstange untersucht werden müßte und zwar nicht bloß bei den in Berlin geschlachteten Schweinen sondern in der ganzen Monarchie, da doch sehr viele Berliner auch außerhalb Schweinernes genießen. Die große Majorität der

Versammlung verwarf daher den Antrag „den Schlächtermeistern die Pflicht aufzulegen, die von ihnen geschlachteten Schweine mikroskopisch untersuchen und die Maßregel durch die Polizei überwachen zu lassen“.

Altenburg. Die Köhlig-Berarr Eisenbahn ist am 28. Decr. dem Verkehr übergeben und dadurch Thüringen dem sächsischen Steinohlenbeden näher gebracht worden.

Spanien. Die Regierung will die Zinsen der Staatsschuld erst einen Monat nach dem Verfalltermin bezahlen. In den Cassen soll bedenkliche Ebbe herrschen und die Kriegsausgaben wegen Chili sind auch nicht umsonst herzuheßen.

Frankreich. Während der Weihnachtsfeierstage haben die Telegraphendrähte nicht vollständig ihre Schuldigkeit gethan. Man schiebt es auf den ungewöhnlich starken Reif, der zu dieser Zeit fiel. — Die Studenten der Medizin kalgen sich zwar nicht mehr mit den Polizeibedinen, sie besuchen aber auch die Vorlesungen nicht mehr. Die Eltern der relegirten Studenten sind von diesem Vorgange durch die Behörden in Kenntniß gesetzt worden. — Großes Aufsehen macht es in Paris, daß die „Independance“ bis auf Weiteres in Frankreich nicht mehr ausgegeben werden darf. In den Raffekassern machen es sich die Götze nun zum Scherz, die Zeit unglücklich und natürlich umsonst zu verlangen. — In diplomatischen Kreisen glaubt man, daß der Kaiser bei seinem Neujahrsempfang die besonders freundschaftlichen Beziehungen zu Oesterreich öffentlich bekunden werde. — Der Kaiser und die Kaiserin haben der Eröffnung des Palaßes des Handelsgerichtes beigewohnt. Der Kaiser entwickelte bei seiner Ansprache wieder den Satz „Das Reich ist der Friede“.

Italien. Das Cabinet war sehr verstimmt, daß die französische Regierung im Interesse Oesterreichs, angeblich aber im Interesse der italienischen Finanzen, eine Armee reduction um 100,000 Mann dringend empfiehlt. Das bisherige Ministerium soll ablehnend geantwortet haben. — Die Erziehung von Gymnasien nimmt erfreulichen Fortgang. Die bisher an deren Stelle von Geislichen geleiteten Seminarien gehen dafür ein.

Belgien. Die Deputirten-Kammer hat mit großer Freude das Gesetz zur Veratzung empfangen, welches die Chausseegelder auf den fiscalischen Straßen aufhebt.

England. Durch die Räumigung des Vertrags über Auslieferung von Verbrechern seitens Frankreichs könnte nun London ein ganz besuchter Centralpunkt der französischen Justizritter werden und umgekehrt würden in Paris die englischen Spitzhunden eine bräqueme Ortberge finden. Diese Aussicht mag wohl der französischen Regierung die Hoffnung geben, daß England sich zum Abschluß eines neuen Vertrages bewegen läßt, der für politische Verbrecher sich auch anwenden ließe. — Die Baur der Guy von London haben jetzt lange verathet, wie der Verkehr in diesem Herzen der Decimationstadt erleichtert und weniger gefährlich gemacht werden könnte. Einweilen sind 50 Polizeibediner mehr angestellt worden, aber es wird noch vom Parlament das Expropriationsrecht zur Verbreiterung der Straßen verlangt werden. — Die Commission über Abschaffung der Todesstrafe hat ihre Arbeiten beendigt, die dem Parlament vorgelegt werden. Die öffentliche Aufmerksamkeit fehlt dieser Angelegenheit nicht und man glaubt daß diese Strafe noch nicht abgeschafft werden kann.

Amerika. In Lima, Peru, und in Valparaiso, Chili, sind Revolutionen ausgebrochen. — Der Unionsgeneral Karl Schurz ist, nachdem er von seiner Inspectionreise aus dem Süden zurückgekehrt ist, als Correspondent in die „New York Times“ eingetreten, wo er 6000 Dollar Gehalt bezieht.

Die Stubenheizung

liegt im Allgemeinen und hier bei uns in Dresden noch sehr im Regen. Das Heizungsmaterial, Holz und Kohlen, wird förmlich vergraben und worin liegt dies? Nur allein an den von urten Zeiten her üblichen Öfen. In der Regel sind sie, besonders in den Wohnungen der ärmeren Klassen von Eisenblech oder von Gußeisen; auch die sogenannten Herrnhuter Stagenöfen sieht man häufig, am häufigsten aber sind die Ofen mit eisernen Rosten im Gebrauch. Diese sämtlichen Öfen geben zwar schnelle Hitze, müssen aber ununterbrochen den ganzen Tag hindurch geheizt werden, weil sie ebenso schnell wieder erkalten; sie sind mithin die kostspieligsten, die meiste Hitze entweicht durch den Schornstein, in den Stuben bleibt nur der geringste Theil von Wärme zurück. Sie sind aber auch oft der Gesundheit höchst nachtheilig, weil sie mehr oder weniger des mit Recht so gefürchteten Ofendunst und für den Insassen Kopfschmerz, Uebelkeit und Schwindel erzeugen.

Ganz besonders wird die ärmere Klasse von den oben erwähnten Uebelständen hart betroffen, sie darbt es sich vom Munde ab, um sich nur nothdürftig eine schlecht erwärmte Stube zu verschaffen, man heizt und heizt den ganzen Tag und doch wird die Stube nicht warm, wohl aber der Schornstein, der die entwichene Hitze aufnimmt. Man ahmet den Ofendunst ununterbrochen ein, schläft auch wohl gar aus überverstandener Oekonomis die Ofenklappe, um die Wärme zu erhalten und wie die Erfahrung lehrt — jeder Winter fordert seine Opfer im Kohlendampf des Erstickenstodes.

In der neuesten Zeit hat man angefangen, besser konstruirte Ofen aufzustellen, aber auch sie führen den Uebelstand des eisernen Rastens an sich, der nun einmal nach dem alten Schlandrian nicht fehlen darf, weil man wähnt, hierdurch die Stube recht schnell erwärmt zu erhalten, daß aber der Ofen ebensoschnell wieder erkalte, daß täglich zwei und dreimal wieder auf Neue das erloschene Feuer durch erneuertes Einheizen, durch neuen Aufwand von Holz und Kohlen angefaßt werden muß, daß die Heizung hierdurch zwei und dreimal theurer kommt, und daß hierbei Ofendunst, Rauch und Ruß die Stuben verunreinigt, dies Alles bedenkt man nicht.

Was ein guter Ofen in Befriedigung aller angeführten Uebelstände, im Hinblick anhaltender und gleichmäßiger Wärme, bei nur einmaliger Feuerung zu leisten vermag, davon hat Einsender dieser Zeilen den sprechendsten Be-

weis. Derselbe ließ sich vorigen Sommer einen Emalle-Ofen aus einer hiesigen Fabrik setzen, derselbe wird täglich nur einmal geheizt, hält die Stube ununterbrochen mit 15 Grad R. erwärmt, der Ofen wird selbst die Nacht hindurch nicht kalt und die Stube ist noch des anderen Tages in wohnbar erwärmten Zustande.

Abgesehen von der großen Annehmlichkeit der einmaligen Feuerung, sind die Ersparnisse höchst bedeutend. Berechnet man dieselbe im Allgemeinen nur auf das kleine Sachsen beschränkt, so dürfte solche auf Millionen veranschlagt, nicht zu hoch gegriffen sein; der Bedarf von Holz und Kohlen steigt die Preise von Jahr zu Jahr, es ist daher an und für sich schon eine weise Einschränkung nöthig, die nun freilich nur durch eine zweckmäßige und bessere Stubenheizung beigeleitet werden kann.

*** Eine Bibelgeschichte.** Eine interessante Bibelgeschichte, die wir der „Protestantischen Kirchenzeitung“ nach erzählen, spielt in Wien-Neubad, wo im Laufe des Sommers von der sächsischen Armen-Commission eine Wohlthätigkeits-Lotterie eingeleitet und zu Gewinnszwecken Gaben bestimmt wurden. Unter diesen Gaben befanden sich Heiligenbilder, Weibsbrennstoffe, von Holz geschmiedete Mäße u. A. Da Neubads Einwohnerschaft der überwiegenden Mehrzahl nach dem luth. ischen Bekenntnisse angehört, wurden die Gaben ohne jeden Anstand von der Armen-Commission in Empfang genommen. Anders dagegen wurde ihre Stimmung und ihr Benehmen, als sie einige Bibeln und Neue Testamente nach Luther's Uebersetzung zugesendet erhielt. Es wurde ernstlich berathen, ob solche Gewinne angenommen werden könnten. Ja um ganz sicher zu gehen, besuchte man sich zur l. l. Staatsanwaltschaft und ließ sich hier belehren, daß diese Bibeln in Oesterreich erlaubt und untersänglich angenommen werden könnten. Die protestantischen Gaben wurden also in freudiger Nähe zu den katholischen gebracht. Man dachte das Intermezzo beendet. Raum war aber in der Stadt ruckbar geworden, daß die Armen-Commission auch einige lutherische Bibeln angenommen hätte, so wurden einige Gemüther von einer unheimlichen Angst befallen, daß diese „heiligen und verderblichen“ Bücher durch die Verlosung auch in Hände gläubiger Katholiken gelangen könnten, und nun wurde das Mögliche aufgeboten, um dem drohenden Unheile vorzubeugen. Was geschah? Zunächst expectorirte sich eine solche geachtete und bethommene Seele aus dem „Neulose“, in der Wiener Kirchenzeitung. Sie schrieb über diese zweiundzwanzig „lutherischen Bibeln“ als ein verachtetes Attentat gegen die Katholiken. Das Geschrei wurde nicht bracht. Was Einer aus dem „Kapuzinerkloster“ bewirkte. Am 2. Tages erschienen zwei Vertreter des letzteren bei einem Mitgliede der Armen-Commission und erbaten sich die Erlaubniß, die „lutherischen Bibeln“ in Augenschein nehmen zu dürfen. Diese scharflichen Bücher wurden in die Hand genommen und besprochen. Am andern Tage kam man schon mit folgendem Beschlag: man wolle gern die vorhandenen Bibeln durch andere religiöse Bücher austauschen und diese letzteren genau nach dem Muster der ersteren einbinden lassen, nur solle man jene so großes Ungeheiß erzeugenden Bücher im Geheimen entfernen. Das wäre ja ein Betrug! entgegnete ihm das Mitglied der Armen-Commission, „wie können Sie als Priester so etwas beabsichtigen und mir als Katholik zumuthen? Wollen Sie den Betrug aufwachen, so können Sie es thun. Ich erhalte meine Hände rein. Nur mache ich Sie aufmerksam, daß in der einen Bibel der Name des Hebers sich verzeichnet findet und daß die Fassung dieses Namens Sie in's Criminal bringen könnte.“ Mit dieser Voranbeutung wußt dem Endbitten das Herz und mit ohnmächtiger Stimme sagte er vor seinem Aufstehen: „Ach wenn ich nur reich wäre, daß ich sämtliche Lose ankaufen und diese Bibeln in meinen Besitz bringen könnte, damit sie nicht unter das katholische Volk kommen.“ Dieser Wunsch ist nicht in Erfüllung gegangen, vielmehr brachte die vor wenigen Wochen v. ronsultete Verlosung sämtliche 22 „bischöflich nicht approbirte lutherische Bibeln“ — horribile dicta — in katholische Hände. Jedem falls eine charakteristische Geschichte! Geschehen zu Wien-Neubad im Jahre des Heils 1865.

*** Die Schwiegermutter der Frau v. Gleichen** (der Tochter Friedrich Schillers) ist am 19. December in Weimar verschieden, nachdem am Tage vorher deren jüngstgeborener Sohn (Schillers Urenkel) in der Taufe die Namen Heinrich Albrecht Konrad Schiller Karl Alexander empfangen hatte.

*** Aus der Geschichtsstunde.** Lehrer: „Hans, wann wurde Rom erbaut?“ — Hans: „In der Nacht.“ — Lehrer: „Junge, wie kommst du auf einen so närrischen Esall?“ — Hans: „Der Herr Lehrer sagte doch gestern: Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden.“

*** Die Gutschmeder** sind auch zu etwas nützlich in der Welt. In Newyork allein werden jährlich für 500,000 Dollars äußern verkauft.

Größtes Lager von Neujahrs-, Wis- und Gratulationskarten hält
C. G. Schütze,
Neubad, gr. Meißnerstraße Nr. 1.

Hemdenlager,
Anfertigung von Oberhemden nach Maß.
Wäschefabrik, Ostra Allee Nr. 7.

Diana-Bad, Irisch-Römische Wasser-, Cur-, Hans-, Doucho- und Dampf-Bäder.
Bürgerwiese 15.

Brillen, Lorgnetten, empfiehlt R. W. Lehmann, No. 4. Dpt. Scheffgasse 1.

Die
Leben,
große,
sein die
Schule
Bade in
unter an
war, wa
Mumlich
12 Uhr
Pompst
ander
Frühlich
minder
Besserung
dem Ba
möglich
die Mus
in Hamb
räumen
werden.

Gr
L. W.
Program
I. W.
S
Deut
3
I. W.
Das
hoch das
Wach
Wein
ist ange
die von
Längere
macht, lan
Diese
7: u. 15

Gen
Bo
I. W.
Einlass
in Stadt
Musik,
naife und
tränken is.
für Herr
Wittig. R

Die Sylvesterfeier im Linder'schen Bade.

Der Jahreswechsel ist ein nicht unwichtiges Moment im Leben, und die Feier dieses Tages bedingt daher auch eine frohe, heitere Laune, zu welcher ein gemüthliches Beisammensein die beste Anleitung bietet. Wenn wir ein wenig aus der Schule plaudern dürfen, so können wir heute im Linder'schen Bade in die freudigste Stimmung versetzt werden. Es wird unter andern etwas geboten, was in Dresden noch nicht da war, was viel Freude und Spas gewähren wird; die jetzigen Klumpleiten gestalten im zweiten Concerte, welches bis nach 12 Uhr andauern soll, eine Ausführung von wirklich etwas Pompösem und Großartigem, und wo viel Menschen bei einander versammelt sind, desto mehr werden sie anmuthig zur Geduldlichkeit. Ueberhaupt haben der jetzige Festler, wie nicht minder sein Compagnon, kein Opfer gescheut, so manche Verbesserung, Vergrößerung und Renovation vorgenommen, um dem Bade das jahrelange Renommée zu erhalten, ja wo möglich noch mehr zu haben und zu leisten, und wenn es die Kunst nicht versäumt, mit diesen Männern friedlich Hand in Hand zu gehen, so kann in diesem prächtigen und geräumigen Etablissement noch manches Großartige ausgeführt werden.

Flaschen-Crinalinen, parfümirte Weichensprühchen, Cameliencorquette an frischem Grün sich zu zühenden Neujahrsgeschenken eignend, sind zu haben: Kreuzstraße Nr. 6, erste Etage.

Es ist seit unendlichen Zeiten Sitte bei uns, daß wir den Uebergang von einem alten in's neue Jahr festlich begehen, und in heiterer Stimmung die alten Sorgen verpeffen und der neuen nicht gedenken; um nun aber eine heitere Stimmung hervorzubringen, verwenden wir als bestes Mittel gewöhnlich sogenannte Spirituosen, als da sind: Cio. Punsch, Blüthwein und andere mehr. Nach dem Genuß derartiger Getränke kommt es nun aber häufig vor, daß man am folgenden Tage Kopfschmerz, auch Magenjammer genannt, verspürt. Diese sehr unangenehmen Gäste zu vermeiden, ist es Haupterforderniß, daß man sich beim Einlaß der zu obigen Spirituosen Getränke erforderlichen Ingredienzien nur nach den besten umsieht. Wir machen deshalb auf das Inseerat des Herrn **G. Ranisch**, Johannisplatz Nr. 15, im heutigen Blatte, der seit Kurzem das Commissions-Pager der seit 50 Jahren rühmlichst bekannten Fabrik von Carl Chryselius in Leipzig eröffnet hat, aufmerksam. Für reelle Verienung bürgt das alte Renommée der Chryselius'schen Fabrik, und

Können wir die aus derselben hervorgehenden Liqueure, Essenzen und andere Spirituosen auf's Wärmste empfehlen.

Wir überzeugen uns gestern von der großen Auswahl von Neujahrskarten in der Logenpapiere, Galanterie und Kurzwarenhandlung von **Wib. Klein** Galleriestraße Nr. 17, 1. Etage und können wir dies große Lager einem Jeden, der darin Bedarf hat, empfehlen.

In Nr. 356 dieses Blattes sagt Herr Fr. Küchenmeister: „Die Fleischer werden es uns noch großen Dank wissen, wenn eine vernünftige mikroskopische Fleischschau herbeigeführt sein würde.“ — Kennt der Herr Dr. Küchenmeister die in seiner Schrift und nach seinem eigenen Plan ausgearbeitete mikroskopische Fleischschau auf dem Lande, wo die Schullehrer die Untersuchung der Schweine mit verrichten sollen, auch eine vernünftige mikroskopische Fleischschau? —

Barleone in jeder Betragshöhe gewährt die **Leib- und Credit-Anstalt** 46, I. Etage Pilsnische-Strasse 46, I. Etage auf Waaren und Werthsachen.

Restaurant
Königl. Belvedere
Große Sylvester-Feier in den festlich decorirten Sälen.
Unterer Saal.
I. Anfang 4 Uhr II. Anfang 8 Uhr. Ende nach 12 Uhr.
Heute 2 große Extra-Concerte
von Herrn Stadtmusikdirector **Erwan Puffholdt**
(Orchester verstärkt.)
Programm in der letzten Bil. des Anzeigers Entree 3 Ngr. incl. Progr.
Oberer Saal.
I. Anfang 4 Uhr II. Anfang 8 Uhr. Ende nach 12 Uhr.
Singspiel-Halle (Salon varié)
Heute große Sylvesterfeier in den festlich decorirten Sälen.
Zwei große Sing-Spiel-Concerte.
I. Anfang 4 Uhr. II. Anfang 8 Uhr. Ende nach 12 Uhr.
43. Auftreten
sämtlicher engagirter Mitglieder.
Entree 5 Ngr. inclusive Programm.
Das Programm ist in der letzten Beilage des Anzeigers und an den Anschlagtafeln (orange gelbe Blatte) zu sehen.
Morgen 2 große Sing-Spiel-Concerte.
I. Anfang 4 Uhr. II. Anfang 7 1/2 Uhr.
J. G. Aarschner.

Das Ausfallen der Haare
Wie so Mancher hat das Leiden, daß ihm das Kopfhaar ausfällt, doch daß selbiges nicht mehr vorkommen kann, beweist meine selbst gefertigte **Wachholder-Pomade mit China-Extract und Wein.** Daß man auf bereits kahl gewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, ist längst bewiesen, doch daß die von mir gefertigte Pomade das Ausfallen der Haare in längstens 14 Tagen beahndigt, dieselben schön glänzend und geschmeidig macht, kann ich durch hier lebende achtbare Personen beweisen.
Diese Pomade ist allein echt zu haben mit Gebrauchsanweisung à Fl. 7 1/2 u. 15 Ngr. in Dresden bei

C. Krause,
Coiffeur, Bürgerwiese 3.

Kunst-Anzeige.
Salle de Ottello
im Gewandhaus-Saal, 1. Etage.
Heute Sonntag und die nächstfolgenden Tage:
Vorstellung amüsanter Täuschungen.
Preise der Plätze:
I. Platz 15 Ngr. II. Platz 10 Ngr. III. Platz 5 Ngr. Gallerie 2 1/2 Ngr.
Tages-Verkauf:
Abtadt im Gewandhaus — Kunststadt Obelisk.
1. Platz 12 1/2 Ngr. 2. Platz 8 Ngr. 3. Platz 4 Ngr.
Programm an der Kasse.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Stadt Bremen
in Stadt Radeberg. Gute große Sylvesterfeier, durch gutbesetzte **Ball-Musik**, zum Schluß des Jahres, launiger Cotillon mit Dichter-Polo-naise und G. Sang. Für reichliche Auswahl von guten Speisen und Getränken ist bestens gesorgt. Es ladet ganz ergebenst ein
M. Kretschmar.

Schuhschuhe,
für Herren, Damen u. Kinder mit und ohne Leder, empfiehlt
bügelt. Reparaturen werden schnell besorgt.
August Holder, Auenstraße Nr. 29.

Arbeiter-Bildungs-Verein.
Morgen Montag den 1. Januar: **Abendunterhaltung** verbunden mit Industri-Verlosung und Ball auf dem Saale der neuen Halle. Billets für Vereinsangehörige und deren Gäste sind im Vereins-Localc Palmstraße No. 20, p. für 2 1/2 Ngr. zu entnehmen. Ball 5 Ngr. **Anfang 4 Uhr.**

Holzauktion.
Im Eisenbahn-Stationssale zu Langebrück sollen von den Beständen des Langebrück'schen Forst Revieres
den 12. Januar 1866
von Vormittags 10 Uhr an
188 Schod 1—1 1/2 zöllige Eiserne Stangen,
1 Haufen birkenes | Durchforstungs-
298 „ weiches | reichig

und
den 15. Januar 1866
ebenfalls von Vormittags 10 Uhr an
1 Klafier erlene | Stücke
350 „ weiches | reichig
gegen sofortige Bezahlung und unter den im Licitationsprotocoll beinaut zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.
Wer sich vorher von der Qualität und den Standorten dieser Holzgr unterrichten will, hat sich deshalb an die Verwaltung des obigen Revieres im Forsthaus zu Langebrück zu wenden
Dresden, am 3. December 1865.

Das Königl. Forstverwaltungsamt.
Schulze. Rasdorf

Dick's Wundersalbe
(Zittau) führen in Rollen zu 5 Ngr., 2 1/2 Ngr. und 1 1/2 Ngr.
sämtliche Apotheken Dresdens,
sowie die meisten Apotheken Sachsens.
NB. Wiederverkäufer belieben sich von jetzt ab zu wenden an die **Marlen-Apotheke zu Dresden.**

Vervollkommnete Herstellung künstlicher Gebiß-Arbeiten.
Vollständig künstliche Gebisse, als auch einzelne Zähne, künstliche Gaumen und Maschinen zum Nachhaken selbst wachsender Zähne werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausführung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit auf Jahre gegeben wird.
Sprechstunden von 9—4 Uhr.
Albin Kutzer, Zahnkünstler, Dresden, Bräuerstraße 48, 11

Größte Auswahl aller Arten Schuhwaaren von vorzüglichster Qualität und elegantester Façon zu der allgemein bekannten Billigkeit.
H. Krompholz,
Wallstraße 16, Porticusgebäude,
Firma: „Der vergoldete Stiefel“.
Bestellungen nach Maß werden bei Notirung der billigen Lagerpreise prompt ausgeführt. Wiederverkäufern besonderer Rabatt. Bitte genau auf meine Firma „Der vergoldete Stiefel“ zu achten.
H. Krompholz.

C. Süß's Ricinusöl-Pomade
hat sich bereits seit länger als 12 Jahren als das vorzüglichste Haarpflegungsmittel und feinste Toiletten-Pomade bewährt, daher überall die größte Anerkennung und Aufnahme gefunden. Dieselbe ist nur allein echt mit obiger Firma, a. Post 5 Ngr., in Radeberg bei **C. H. Schmidt,** am Markt. in Altstadt bei **Carl Süß,** Wilsdrufferstr. 46.

Pikanteste Neujahrskarten!
sind noch in Auswahl zu haben
Remerhof Nr. 8.

Ein gelb, grau und weiß Fanchon wurde verloren auf dem Doppelpolitzer Platz abzugeben am See 21 im Garagehäut.
Ein warmes Stückchen (oder Ramme) wird sofort in Altstadt zu miethen gesucht. Adr. in der Exped. b. Bl. unter A. M.

Zwei freundliche Schwestern sind zu vermieten Rosengasse 13, in Hinterhaus 1. Et. erste Thür.

Neujahr's-Weifen,
in neuer Fagon sind zu haben
Lantbaustraße 21, 1. Et.
Stand: Nummern am Wassergraben bei **Julie Seidel**

2 Ges.-Kaschattszimmer,
mit Flügel, g. öftr., für 70—80 Personen, sind noch auf einige Tage an geschickte Gesellschaften, oder Besangvereine abzugeben
Restaurateur Neumann, Mittelg. 7.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger Mann, Ausgangs 20er Jahre, Tischler, seit kurzer Zeit etablirt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Wittwe, mit 500—600 Thlr. Vermögen. Gelehrte Aesthetinnen wollen ihre werthe Adresse unter **N. N. 6** in der Exped. b. Bl. bis zum 15. Januar niederlegen. Strengste Discretion steht zu erwarten.

5 Thlr. Belohnung.
Am 28. d. M. ist von dem Eise des Schloßreichs zu Moritzburg oder im Orte selbst eine goldene Cylinder-Uhr, worin ein schmales, schwarzes Noire-Band zum Anhängen befindlich, verloren worden. Dem Finder wird bei Abgabe besagter Uhr im Hause Nr. 46b, 1. Et., obige Belohnung verabreicht.
Moritzburg, December 1865.

Eine gebrauchte Hobelbank ist zu verkaufen
Freiberg's Platz 21b, 4. Et.
Eine freundlich: Schlafstube ist zu vermieten.
Näheres große Blauschlagstraße 19a.

Gesucht werden:
1 Boigt einige Pferde- und Ochsen-Kräfte sowie 1 Gaudmagd und zwei Wägel zum baldigen Antritt. Zu nächstem Montag und Dienstag 1 u. 2. Januar in Krafft's Hotel zu zwei schwarzen Adlern auf der Zapfengasse

Ein kräftiges Mädchen aus anständiger Familie sucht bei einer reichlichen Familie in der Provinz einen Dienst. Näheres
Schiffersgasse 21, 1. Et.
Weld wird geliehen auf werthvolle Gegenstände.
Radeb. Wilsdrufferstraße 9, 4. Et.

Patti-Concerte.
Dritte und letzte Saison
Donnerstag und Freitag 4. und 5. Januar 7 Uhr
im Hotel de Saxe.
Carlotta Patti,
Roger,
Vieuxtemps, Brassin, Grütz-
macher und Franck.

Programm des ersten Concertes:
1) Trio D-dur (Beethoven) **Brassin, Vieuxtemps und Grützmacher** 2) Der Erlkönig (Schubert) **Roger,** 3) Concertstück (Grützmacher) **Grützmacher.** 4) Aria aus Traviata (Verdi) **Carlotta Patti.** 5) a) Chant du soir, b) Faust-Marsch (Brassin) **Louis Brassin.** 6) Soldatenlied (Boieldieu) **Roger.** 7) a) Romance, b) Morceau de salon (Vieuxtemps) **Vieuxtemps.** 8) Bravour-Variationen (Proch) **Carlotta Patti** 9) Galop fantastique: **Brassin.**

Billets: reservirte Sitze 1 Thlr. 15 Ngr. und 2 Thlr., Stehplätze 1 Thlr., sind zu haben in **Friedel's** Musikalienhandlung.

Braun's Hotel.

Zur Sylvester-Feier
Concert von Herrn Musikdir. **Kr. Laade.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 12 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Braun.

Große Wirthschaft im f. großen Garten.
Concert vom Musikchor der Leibbrigade.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **S. Hippmann.**

Feldschlösschen.
Concert

vom Freiberrlich von Burg'schen Bergmusikchor.
Anfang 6 Uhr. Ende 12 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Freyer.**

Lincke'sches Bad.

Heute zur Sylvesterfeier
2 grosse Concerte.
vom **Witting'schen Musikchor**
unter Leitung des Herrn Musikdirector **S. Strauß.**
Anfang des ersten Concertes um 4 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr.
Anfang des 2. Concertes um 8 Uhr. Ende nach 12 Uhr. Entree 3 Ngr.
Zur Aufführung kommt mit die Abschiedsfeier von **Haydn.**
Verkäufliches Dessert. Um 12 Uhr große Ueberraschungen.
Wusch und Schmidt.

Liederhalle
zum Schillerlöschchen.

Erste Sonntag, den 31. December 1866:
2 grosse Concerte,
Anfang des 1. 4 Uhr, des 2. um 8 Uhr. Ende nach 12 Uhr.
Die Programme sind auf dem Blatte an den Aufhängsäulen enthalten und wird ganz besonders auf das Programm zur Sylvesterfeier aufmerksam gemacht.
A. Reil

Gasthof zu Räcknitz.

Zur Sylvester-Feier
ein angenehmes Tanzvergnügen
mit Erinnerung an verschiedene Gelegenheiten im vorletzten Jahre, u. A.:
Eröffnung der Schenken; Rückkehr der sächsischen Krone; Sängerfest u.
Halb 12 Uhr großer Fackelzug, wozu ich Fahnen und Fackeln an
meine geübten Tänzer gratis ausbe. Beim Jahreswechsel Gesang mit
Musikbegleitung. Der Eintritt in das neue Jahr 1867 soll besonders in
heiterer Stimmung geschehen. Es ladet ganz ergebenst ein
Wehner.

Schusterhaus.

Heute Tanzvergnügen
zur Sylvesterfeier und Christbischierung.

Gasthof zu Sirethen.

Heute zur
Sylvesterfeier: **Ballmusik.**

Gasthof zum Sächs. Prinz in Striepen.

Heute Sonntag
zum Sylvester: **Tanzvergnügen.**

Lincke'sches Bad.

Wir empfangen eine Sendung
frische große Holsteiner Austern
a Dugend 15 Ngr.
Wusch & Schmidt.

Thürmchen.

Heute Tanzvergnügen
mit sehr launigem Cossillon.
Um zahlreichem Besuch bittet **R. Hildebrand.**

Restauration Hamburg.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein; um 12 Uhr
große Sylvesterfeier.

Tonhalle.

Heute von 5-8 Uhr
Tanzverein,
um 12 Uhr Lichterpolonaise mit Gesang. **G. Götsch.**

Central-Halle.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.
Um 12 Uhr:

Große Lichterpolonaise mit Gesang.

Ludolphus-Verein.

Montag den 1. Januar 1867
auf der Restauration Hamburg
Concert und Tanz.
Anfang 4 Uhr.
Es ladet ergebenst ein Die Verwaltung.

Waldschlösschen.

Meinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß die bisher gebräuchliche
Ausbezahlung von Neujahrskosten meinem sämtlichen Kellerpersonal un-
tersagt ist **G. Sudmüller.**

Güldne Aue,

früher Stückgießers, Blumenstraße 27.
Heute zur Sylvester-
feier von 5-8 Uhr **Tanzverein.**
12 Uhr Lichterpolonaise **G. Müller.**

Restauration zur goldenen Höhe.

Heute Abend
Sylvesterfeier mit Christbischierung
im eigens dazu schön decorirtem Saal.

Eintracht zur Centralhalle.

Dienstag, den **Kränzchen.**
2. Januar
Dies den Mitgliedern und deren Gästen zur Nachricht. **D. B.**

Heute Tanzvergnügen in Rath.

Mörner-Garten.

Heute großes Concert
mit entsprechender Sylvesterfeier. Anfang 8 Uhr. Entree 2 Ngr.
Dazu ladet ergebenst ein **S. Krüger.**

Heute Sylvesterfeier und Tanzmusik

zum grünen Jäger.

Lagerkeller zum Gambrius,

Grosses Concert
von dem **R. Sächse** Gardestabstrompeter Herrn **Friedrich**
Sagner nebst Trompeterchor.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Korik Schudel.

Peter's Restauration,

Königsbrückerstraße Nr. 30
Heute zur Sylvesterfeier Karpfen polnisch könu freund-
lich einladet **P. Peter.**

Erholung.

Sonntag den 7. Januar zweiter Ball mit Souper in
Reinhold's Stabliement.
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei Herrn Kaufmann
Einicke, Galeriestraße Nr. 8, zu entnehmen.
Dienstag den 2. Jan. Versammlung im Vereinslocale. **D. B.**

Pfannkuchen

mit verschiedener feiner, selbst ausgekosteter Füllung hat von heute an
täglich frisch zu haben in der Bäckerei von

Ed. Thalheim,

Alaun- und Bismuthstraße 47.
Neujahrskarten
in größter Auswahl empfiehlt billigst
G. H. Behfeld, Hauptstraße.

Rüböl,

Solaröl,
Petroleum,
Photogen,
Stearinkerzen, a Bad. 6 ngr.

Albert Herrmann,
große Brübergasse 12, zum Adler.

Heringe,

a Stück 5 u. 6 Pf.,
Milchheringe,
gr. Fettheringe,
neue Breslinge,
Gewürz- u. Senfheringe

Kräuter-Kuchens empfiehlt
Albert Herrmann,
große Brübergasse 12, zum Adler.

gr. franz. Blumen,

a Pfd. 3 ngr.,
beste lange Mexikanische
Vanille,
a Schote 2 ngr., a Roth 9 ngr.,
A. W. Bullrich's Blut-
reinigungssalz,
a Pfd. 7 1/2 ngr., bei 5 Pfd. billiger.

Albert Herrmann,
gr. Brübergasse 12, zum Adler.

Zu guter

Geschäftslage

wird im Laufe des nächsten
halben Jahres ein Parterre-
Local, welches mit einem
Schanfenster versehen sein
muß, zu miethen gesucht.
Niederlagen sind nicht er-
forderlich. Offerten mit
Angabe der Größe des Lo-
cals, sowie Preises u. sind
unter **G. H. 1200**
in der Exped. dieses Blat-
tes niederzulegen.

Ein Materialgeschäft
in einem kleinen Provinzialstädtchen,
was bereits schon seit circa sechzig
Jahren im Betriebe, ist einer guten
Rundschau erfreut und in sehr guter
Lage durch die im Orte herrschende
Freiung ein sehr gutes Auskommen
sichert, ist Umzugs halber unter bil-
ligen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres darüber ertheilt auf frankirte
Anfragen Herr **Hermann Koch**
in Dresden, Altmarkt 10.

Palmenzweige,

Bouquets, Kränze und jede feine
Bindeerei wird geschmackvoll u. billig
gefertigt und auswärtige Bestellungen
bei guter Verpackung pünktlich
ausgeführt.

Th. Fiedelson,
Blumenstraße 36

Ein bejahrter Mann wünscht sich
als stiller Theilhaber bei einem
einzelligen und sichern Geschäft mit
tausend Thalern zu betheiligen, ge-
wissenhafte Discretion wird zugesichert.
Versiegelte Adressen mit Nennung des
Geschäfts und Namens des Inhabers
sind abzugeben im Comptoir d. Bl.
unter **B. R.**

Nat für

Damen.

Jungfrauen und jungen Wittwen,
welche in der Lage sind, über einiges
Germüthen zu verfügen, können auf
die jarteile und feinste Weise sollte
gute Parthie zugesprochen werden,
wenn sie ihre Adressen vertrauensvoll
unter „**Mit Gott**“ postu rest.
Dresden franco einenden.

Eine Dorfströmerei

in einem schönen Dorfe Dresdner
Gegend ist Geschäftsaufgabe halber
zu verkaufen durch **A. F. Reu-
ther,** Agent in Dohna 5 Wina.

Dazu eine Inseraten- und die bello-
trifische Sonntagsbeilage.
Familiennachrichten u. Privatgespräch-
unam in der Anlage

Niederlage Bielefelder Leinwand, Taschentücher
u. b. Einsätze zu Herrenhemden, feinfaltig
und in echten Stickereien.

Niederlage:
Rüthchenstraße Nr. 39.

Gustav Laarmann.

Preisgekrönt auf den Ausstellungen zu London
1862, Cöln 1865, Dublin 1865.

Die Weinhandlung

von **Carl Höpfer**,
Landhausstrasse 4 p.,

empfehlen ihre bedeutenden Lager vorzüglicher Rhen-, Pfälzer- und Moselweine, franz. Roth- u. Weissweine, Dessertweine aller Gattungen, ächt französische und deutsche Chamagner, sowie Rum, Arac, Cognac, engl. Porter und Ale in streng reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich in meiner Wein- und Frühstückstube

täglich frische große
Holsteiner und ächte Whitstabe-Austern,
eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen,
Dessertessen der Saison und bemerke, daß für kleinere geschlossene Gesellschaften ein separates Zimmer zur Verfügung vorhanden ist.

G. Ranisch, Johannisplatz 15, Dresden.

Niederlage u. Verkauf zu Fabrikpreisen feiner Liqueure u. Essenzen aus der Fabrik von **C. Christelius** in Leipzig.
Feinste Liqueure in Quartflaschen:

Ananas, Anis, Café, Calmus, Citronen, Chocolate, Curacao, Engl. Bitter Magen-tropfen, Bitter-Magen-Extr., Erdbeeren, Goldwasser, Ingwer, Kummel, Maraschino, Nelle, Pfait d'Amour, Persico, Pfeffermünze, Pomeranze (drei Sorten), Ratabia Kirsch, Ratabia-Himbeer, Rosentw., Vanille, Wachholder, Zimmt.

Feinste Essenzen in Champagner-Flaschen:

Roth-Wein-Punsch, Ananas-Punsch, Punsch von Rum, Punsch von Arac, Punsch extrafein von Arac, Grog von Rum, Grog von Arac, Bischof-Essenz, Regus- oder Blühwein, Him- und Citronen-Limonaden-Essenz.

Doppel-Liqueure u. Spirituosen in Campagner-Flaschen:

Extrait d'Absinthe, Extrait d'Ysa, Cognac weiß, Cognac braun, Jamaic-Rum, zwei Sorten, West-Ind. Rum, Arac de Goa, Doppel-Kummel, Pomeranze, Nordhäuser, Kornbranntwein, Pfeffermünze und Engl. Bitter.

Rheinwein, Mosel, Bordeauxwein.

Laubenheimer	à Fl. 11½ Sgr.	Niebsfrauenmilch	à Fl. 17½ Sgr.	St. Stephan	à Fl. 12½ Sgr.
Reidesheimer	• 12½	Rosel	• 10½	St. Julien	• 15
Riesheimer	• 14	Roselblümchen	• 17½	Margaux	• 17½
Reidesheimer	• 15	Bisportier	• 15	Chat. Margaux	• 20
Marlobrunner	• 15	Forster	• 12½	Chat. Leoville	• 25
Gochheimer	• 16½	Forster-Traminer	• 15	Chat. Laroze	• 1 Thlr.

Vorzügliche sehr empfehlenswerthe Weine verkaufe ich nur zu den Preisen um mein großes Lager zu räumen.
Carl Cornau, Hotel de Paris.

Senroth'sche Kuranstalt in Dresden, Nadebergstr. Nr. 5. Anträge franco. Sprechzeit Nachmittags 1-3 U. Dr. med. Baumgarten.

Corsetfabrik von
empfehlen ihre reichhaltigen Sa-
ndachtung. — Bestellung nach
posten bei mir ausgeführt —
Local befindet sich nicht mehr
Nr. 6 Alt-



Moritz Loni
ger neuester Façon gültig
Nah wird prompt und ge-
N. N. Mein Verkauf
Renner's Hof, sondern
markt Nr. 6.

Getragene, sowie neue Winterüber-
zieher, Röcke u. Habelsch, sind
zu wirklich auffällig billigen Preisen
zu verkaufen.
große Schlegelgasse 7, 3. Et.
Auch werden daselbst getragene
Herrenkleidungsstücke gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Cigarren-Ausverkauf

wegen Localveränderung.
Alle Sorten werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab-
verkauft in der

Cigarren- und Tabak-Handlung

von
Albert Baumann,
Östra-Allee Nr. 4, vis à vis dem königl. Zwinger.

August Hauser,

37b Palmstrasse 37b, Ecke der
Stärkengasse.

Feinste Punsch-Essenz in Flaschen à 15 und 20 Ngr.,
feinsten Jamaica-Rum in Flaschen à 10 bis 30 Ngr.,
Arac de Goa,
französischen Cognac,
ächten alten Nordhäuser u. s. w.
in vorzüglicher Qualität.

H. Rame, Arac, Cognac,

grüne und schwarze Theed, bis. Chocoladen und Cacao
seine Liqueure empfiehlt
H. Prätorius,
Baumgasse.

Feine Qualitäten von

Jamaica-Rum,
Arac de Goa

empfehlen
Bruno Zische,
Samenstraße.

12 Stück

alte Weinfässer,
à 10-15 Eimer Inhalt, werden in
brauchbarem Zustande zu kaufen ge-
sucht unter Off. Nr. 8. 19
poste restante Hofpostamt
Dresden.

Gute

Winterröcke
sind in Auswahl billig zu verkaufen
große Rischgasse 2 2 Et.

Eisenbahnschienen,
und aus denselben gefertigte Träger
lieert bill. Herrmann Hilde-
brand, Schmiedestraße, Weberg. 14

Empfehlenswerth für jede Familie!
Auf Reisen und auf der Jagd ein besonders erquickendes und erwärmendes Getränk.

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise
„Occidit qui non servat“
erfunden, einzig und allein fabricirt von

H. Underberg-Albrecht,
am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,
Hoflieferant

Sr. Majestät des Königs
Wilhelm I von Preussen.
Sr. Königl. Hoheit des
Prinzen Friedrich von
Preussen.
Sr. Majestät des Königs
von Bayern.
Sr. Königl. Hoheit des
Fürsten zu Hohenzol-
lern-Sigmaringen.
und mehrerer anderer Höfe.

Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel
und ohne die Firma:
H. Underberg-Albrecht.

Sr. Maj. des Königs
Rheinland importirt.
Fürst Oskar

Die Nachahmer und Fälscher des von mir erfundenen und einzig
und allein ächt destillirten **Boonekamp of Maag-Bitter**
gebrauchen in neuerer Zeit die unerlaubtesten Kunstgriffe, um das Publi-
kum zu hintergehen und suchen durch täuschende Nachahmung meine
Flaschen, deren Verpackung, Etiquetts u. Siegel die Abnehmer meines rüh-
mlichst bekannten, in allen Welttheilen mit dem grössten Erfolg eingeführten
Boonekamp of Maag-Bitter unter allerlei leeren Vorspiegelungen
von billigeren Preisen etc. zu dupiren. Deshalb halte ich es für eine
Ehrenpflicht, das Publikum speciell darauf aufmerksam zu machen, dass
aller **Boonekamp of Maag-Bitter**, der in Flaschen ohne mein im Boden
erhaben eingedrucktes Fabrikzeichen, ohne mein Flaschensiegel und ohne
meine Unterschrift **H. Underberg-Albrecht** verkauft wird,
ohne jede Ausnahme unächt oder verfälscht ist und gebe ich jedem Ab-
nehmer meines **Boonekamp of Maag-Bitter** in seinem
eigenen Interesse den wohlmeinenden Rath, auf Obiges genau zu achten.
Derselbe ist ächt zu haben in **Dresden** bei den Herren:

C. A. Cramer,
Rob. Fischer,
O. Löhning,
Carl Preissler,
M. Wutke,
J. M. Helbig,
H. Schwenke.

Jul. Fischer,
Herm. Weisse, sonst
Aug. Schreiber.
Th. Dalichau,
Traugott Höritzsch
am Böhm. Bahnhof & d. u. D.

In **Pirna** bei Herrn **Fr. Jahrig**,
„**Meissen** bei Herrn **G. Naumann**,
„**Wehlen** an der Elbe bei Herrn **Herm. Richter**

Die Asphalt-Fabrik

von
Theodor Kapff
in Dresden, Großenhainer Platz 8,
liefert

Asphalt-Röhren

seit einer Reihe von Jahren in der Anwendung erprobt
für **Wasser- und Gasleitungen** für **Abtritt-Schlot-**
ten, für Wind- und Wetter-Leitungen in Bergwerken
und für die meisten chemischen Flüssigkeiten geeignet.

Diese Röhren bieten in vielfacher Beziehung thönernen und metallenen
Röhren gegenüber bedeutende Vortheile und ist namentlich im Vergleich mit
eisernen Röhren der billige Preis der Asphalt-Röhren sehr zu berücksich-
tigen. Prospekte mit Preisverzeichniss und Muster lassen gerne zu Dienst.

Asphalt-Dach-Bappen

in Rollen, beste Qualität; vom R. S. Ministerium des Innern concessio-
nirt; Eindeckungen werden im Accord unter Garantie billigst ausgeführt.

Isolir-Bappen

besonders präparirt für Isolir-Schichten in Grundmauern gegen das Aufstei-
gen der Erdfeuchtigkeit.

Asphalt-Carton

zum Schutz der Tapeten an feuchten Wänden.
Ferner werden

Asphalt-Arbeiten aller Art,

als Asphaltierungen von Trottoirs, Straßen, Einbauten, Stallungen, Rel-
lern, Souterrains, Corridors etc., Ueberdeckungen von Gräben, Herstell-
ung vollkommen wasserdichter Reservoirs etc. billigst unter Garantie aus-
geführt.

Damen-Mäntel

und **Jacken** empfiehlt in großer und geschmackvoller Auswahl im Gan-
zen und Einzelnen zu soliden Preisen

Moritz Besecke,

Damen-Mäntel-Magazin eigener Fabrik.
Nr. 33 gr. Brüdergasse Nr. 33, 2. Et.

Die Spirituosen-Handlung

von **F. Gumlich**, Annenstraße Nr. 2,
empfehlen zum bevorstehenden Feste Grog, Punsch & Blühwein
(Regus) Essen, feinen ächten Cognac, Arac & Rum
& Liqueure.

Dank.

Auch in diesem Jahre haben wiederum alle Bewohner hiesiger Gegend zu der Christbescherung für arme Kinder so reichlich und bereitwillig beigetragen, daß wir nicht umhin können, allen denen, welche uns in diesem menschenfreundlichen Werke unterstützt haben unseren herzlichsten, aufrichtigen Dank hierdurch auszusprechen.

Im Namen des Frauen-Vereins für Lössnitz und Umgegend.

Johanna Kämpfe.

**Portwein-Punsch-Essenz,
Ananas-Rothwein-Punsch-Essenz,
Arac-Punsch- u. Arac-Grog-Essenzen,
Rum-Punsch- u. Rum-Grog-Essenzen,
Rothwein-Punsch-Essenz (Schlummerpunsch)**

in diesen Qualitäten, eignes Fabrikat, empfehlen

Broche & Hennig,
10 Annenstrasse 10.

Feinster Jamaica-Rum, Flasche 20, 30, 40 Rgr.
in 1/2 Flaschen 10, 15, 20 Rgr.
Arac 20 Rgr. Arac de Goa 25 Rgr.
Loekwitzer Liqueure 4 Fl. 5, 10, 20 Rgr.
L. Cognac 4 Fl. 25 Rgr.

empfehlen

Eduard Hedrich,
Hauptstraße Nr. 2.

Zur Annahme von Bestellungen für Rohl wenzl, Brauerien u. s. w. ist der Inhaber eines offenen Geschäfts bereit und erbittet sich Offerten unter Z. post. rest. **Neustadt-Dresden.**

No. 14

Die beliebte **Ambalema-Cigarre** zu 3 Pfa. in dunkler Farbe ist in großen Partien angekommen und empfiehlt

Eduard Hedrich,
Hauptstraße 2.

No. 14

Ueber die viel tausendfach bewährte Heilkraft des **L. W. Eggerschen Extracts** ging Herr Fr. Hornig, Depositeur für Elbing folgendes Schreiben zu:

„Wie Wohlgeboren halte hiermit im Namen meiner Mutter ihren herzlichsten Dank für den gesandten Extract ab, welcher derselben, einer Frau von 60 Jahren, die schon lange an **heftigem Statarth-Husten**

litt, so ausgezeichnete und überraschende Wirkung gethan, daß ich es nicht unterlassen konnte, Sie von dem erfreulichen Resultate in Kenntniß zu setzen und sie zu ersuchen, dieses **wahres Zeugniß** veröffentlichen zu lassen, damit sich Ähnlich Leidende mit Zuversicht bei dem Extracte bedienen können.“
Carwinden p. Schlobitten, 13. Septbr 1866

Erst **Badner, Müllermeister.**

Die alleinige Niederlage des **L. W. Eggerschen Extracts** aus der Fabrik von L. W. Egger in Breslau ist nur bei

**R. H. Panse, Frauenstrasse.
T. Angermann, Königstein.**

Rum à Kanne 7 1/2, 10, 15, 20 Rgr. und 1 Tblr.,
Arac à Kanne 15, 20 Rgr. und 1 Tblr.,
Cognac à Kanne 1 und 1 1/2 Tblr.,

in bekannter vorzüglicher Qualität, ferner feine Grog und Punsch-Essenz eigner Fabrik, sehr preiswerthe und reine Tisch- und Dessert-Weine von 8 bis 20 Rgr. und 1 bis 1 1/2 Thlr. pr. Bout., französischen Champagner 1 1/2 Thlr. halte hiermit geeigneter Beachtung und Abnahme bestens empfehlen.

Achtungsvoll

Moritz Dörstling,

Weinhandlung en gros & en detail,
Antonstadt, Thaubstrasse Nr. 1,
Thal- & Louisestrassen-Ecke

Einige Winter-Röde, neu,

sind für den Rohpreis zu verkaufen: Schöffelpasse Nr. 2, 2. Etage.

Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung sind von heute an täglich zu haben in der Weiß- und Butterbäckerei von

Wilhelm Heinke,
Berbergasse Nr. 8.

Papier-Costüme

in elegantester Ausführung werden nach jeder ausführbaren Idee, sowie **Dominoes, Charakter-Anzüge, Thiere, Blumen, Attrappen** etc. billig angefertigt, und hält solche nebst **Schärpen, Mägen, Veräcken, Bärten** etc. zur jetzigen Moden-Saison bestens empfohlen.

Ludwig Rüdiger,

Galanteriewaaren-Fabrik,
Dresden, Neuegasse Nr. 29.
Breite der Götze Nr. 1-4 Thaler.

Pferde- und Wagen-Versteigerung.

Dienstag den 2. Januar 1866 Vormittags Punkt 11 Uhr soll in Antonstadt, Leipzigerstraße Nr. 1 (Hotel Stadt Coburg),

I. ein Pferd (Apfelschimmel),
II. eine moderne, blau lackirte, halbverdeckte Chaise,
III. ein Pferd-Geschirre mit neu silbernem Beschläge — zu einer Verlassenschaft gehörig —

ferner:

IV. 4 Reits- und Wagenpferde, worunter eine Mutterkuh,
V. eine fast neue, elegante, dunkelblau lackirte Chaise mit Fenstern und Tuchausschlag

versteigert werden.

W. Köpprasch,

Rönlgl. Gericht- u. Rath's Auctionator u. Taxator.

**Frische holländische Riesen-Austern,
Frische große holländische Austern,
Frische Whitstabler Native-Austern,**

empfangen und empfiehlt
Carl Seulen,

Abeinische Weinhandlung, Ballstraße (Vortier).

Bitte! berücksichtige man freundlichst folgende Worte. Noch giebt es Leute, welche für die Ergebnisse ihrer Mitmenschen Interesse besitzen.

Gepflegt auf diese Erfahrung und hoffend, warme Theilnahme zu finden, unternehme auch ich achtungsvoll Gezeichneten, mit dem Wertvollsten aus meinem Leben vor die Oeffentlichkeit zu treten.

Mein Werkchen, in welchem ich wahrheitsgetreu schildere, was ich durch 10 Jahre in 2 Welttheilen und den merkwürdigsten Ländern der Erde erlebt, hat schon jetzt, wo es erst anfängt, in das Leben einzutreten, die günstigsten Beurtheilungen und Empfehlungen für sich und wurde in einem hiesigen gut renommirten Blatte selbst „eine kleine Meisterarbeit genannt, ein Buch, welches in seinem inneren Werthe manche romanhaft literarische Neuigkeit aufwiegt.“

Ich führe diese Worte hier nicht etwa in eiler Absicht an, sondern wünsche nur betreffs meines Buches das Urtheil eines Mannes darzulegen, der, da er selbst sehr weit gereist und vielseitig gebildet ist, zu einem solchen gewiß mit am ersten Befähigt sein dürfte.

In 2 Bänden Octav, 525 Druckseiten enthaltend, kostet das Werkchen geheftet 1 Thlr. 10 Rgr. und ist im Selbstverlag in meiner Wohnung, Badergasse 19 III., zu haben.

Achtungsvoll
Oswald Wehnert, Sälzoffergeselle.

Rum

div. Sorten, von 8-30 Rgr.,
Arac de Goa, extrafein,
Cognac, echt französisch
Düsseldorfer Punsch-Essenz,
Victoria-Panschessenz

empfehlen
G. M. Bretschneider,
Ecke der Berg- u. Lamondstr. 9.

Eine in sehr besuchter Gegend gelegene

Restaurations

mit neuem Bauem **Tanz- und Concertsaal**, überbauter Regeldahn, schönem u. großen Garten, mit einer der ausgedehntesten Terrassen von Dresden sowohl als aus der Umgebung, seiner romantischen Lage halber sehr besucht, soll Verhältnißhalber sofort und unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort verkauft werden.
Wo? sagt die **Arb. d. Bl.**

Eine junge **Dachshündin** ist zu verkaufen. **Amalienstr. Nr. 13** 3 Th. links

Eine sehr rentable **Gastwirthschaft**

in der frequentesten Lage Dresdens ist Renthalber sofort durch mich zu verkaufen. Preis 8100 Thaler, Anzahlung ca. 2000 Thlr.

H. J. Trautner,
Bischhofsweg, Albertsarten.

Molesquins,
genannt: **englische Leder,**
empfiehlt

Friedrich Mann, Markt 8

Eine **Strobbutplatter** sucht Arbeit. Das Röhre
Eisstraße 18 1 St.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt drei unterbeirathete **Kutscher** mit guten mündlichen und schriftlichen Kenntnissen. Zu melden am See Nr. 47 beim Stallwachtmeister **Trepto**

1 Victualiengeschäft

ist sofort zu verkaufen durch Herrn **Vollrad,** Mühlengäßchen 3.

Damen, welche in stiller Zurückgezogenheit ihre Niederkunft erwarten wollen, finden vor u. nach der Zeit unter billiger Bedingung liebevolle Aufnahme.
Nah **Galeriestrasse 16** 4 Treppen.

Achtung.

Es wird auf die am 27. Januar 1866 stattfindende Subhastation der **Pöschendorfer Windmühle** nebst dem zur Bäckerei eingerichteten Wohngebäude aufmerksam gemacht.

Zwei junge Herren finden freundliche Schlafstelle in **Plauen'sche Gasse 36** im Hinterhause 3 Th.

Directricengesuch

Für ein Weißwaaren-Fabrikgeschäft des Voigtlandes wird eine Directrice, welche Fertigkeit im **Confectioniren von Weißwaaren** haben muß, sofort gegen hohes Salair gesucht. Nur solche, welche gründliche Kenntniß in gedachter Branche besitzen, wollen ihre Offerten nebst Nachweis ihrer bisherigen Thätigkeit an **M. B. franco poste rest. Plauen** s/V niederlegen.

Eine **Laden-Einrichtung** für Materialladen passend ist zu verkaufen. **Neuegasse 35** part.

Eine gesunde kräftige **Amme** vom Lande sucht als solche taugliche Stellung. Nähere Auskunft: **Ertheilt Frau Gebarme Krüger** in **Waldheim**

Lehrlings-Gesuch.

Ein gestitteter Knabe achtbarer Eltern, welche sich der Gärtnerei widmen will, kann unter billigen Bedingungen nächste Ostern in die Lehre treten. **Th. Findeisen,** Kunst- u. Handelsgärtner, Blumenstr. 36.

Eine Buchdrucker

in lebhafter Geschäftsgegend Sachsens, mit festen Arbeitern und besonders geeignet zur Herausgabe von Unterhaltungs-Werken oder einer Zeitung, ist billig zu verkaufen. Zur Uebernahme, die so leicht oder in einigen Monaten erfolgen kann, sind 1500 Thaler erforderlich. **Francis-Adressen** unter **E. Z.** in der **Exp. d. Bl.**

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Mann, 28 J. hübsches Aeußere, mit einigem Vermögen, sucht auf diesem nicht gewöhnlichen Wege eine Lebensgenossin, gleichviel ob Jungfrau od. Witwe, auf äußere Schönheit wird nicht gesehen, nur auf einen betriebsamen Charakter u. b. womöglich mit Vermögen. Darauf reflectirenden mögen gefälligst ihre Adresse mit genauer Angabe der Verhältnisse unter der **Chiffre L. 50** franco in dem 11 des roten Dienstmann-Jahrbuch verlegen. **Strengste** Vertraulichkeit ist vorausgesetzt.

Zwei tücht. Eisendr

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Acht.

Alle Pfänder, welche unter dem 14. Januar 1866 nicht eingelöst oder nach Befinden prolongirt worden, werden sofort ohne Ausnahme der Auktion übergeben.

S. Ritterlich, Pfandleiher, jetzt **Opera-Allee Nr. 27,** nicht mehr **Schöffelpasse Nr. 19**

Ein kleiner **Baden** nebst Logis ist billig zu vermieten. Näheres **Badergasse 15a** rechte Thür.

Filz- u. Seidenhüte

werden schön und billig gefärbt und modernisiert; auch sind Hüte billig zu verkaufen bei **Kribbia,** Antonstadt, **Marktstraße 13.**

Blühende Pflanzen,

sowie Blattpflanzen in schöner Auswahl, vorzüglich **Camelien, schöne Hyacinthen, Tulpen, Raiblumen** etc., schön decorirte **Blumenbüschel, Palmzweige, Bouquets** und **Blumenbinderei** aller Art empfiehlt die Gärtnerei von **C. Schlick,** **Palmstr. 49,** unweit der Post.

Hüte und Kapuzen werden nach neuester Façon für 5 ngr. geändert, für 10 ngr. umgearbeitet **Berbergasse 7** im **Buzsch'schen**.

Ein Pferd,

brauner Wallach, fromm u. fehlerfrei, künstlichen Dienstag d. 2. Jan. auf dem **Brodmarkt** am **Reumarkt** bei 190 zu verkaufen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher die **Bücherprofession** erlernen will, findet unter sehr billigen Bedingungen einen Lehrmeister, jezt oder zu Ostern. Näheres **Mittelgasse 22**

Schäferstraße No. 10 ist von jezt an haben: **Plauen, Brod,** seine **Lafelbutter, frische Milch** und alle Sorten **Gewürze** etc.

Gäule-Prämien-Ausschreiben
 in der Restauration von Herrn Schulze, sonst Zeisling, heute
 Sonntag den 31. December. Anfang des Regelschießens um 4
 des Prämienchießens halb 9 Uhr.
 Um gültigen Besuch bittet
 Carl Meyer.

Restauration zum Gambrinus.
 Heute zur Sylvestersfeier
Ballmusik, von 5—8 Uhr Tanzverein,
 um 10 Uhr Sichte-Volantse

Sylvester-Feier.
Dosch's Restauration, Pirnaischer Platz.
 Heute entreefreie musikalische Abendunterhaltung.
 Es ladet ergeben ein
 C. Dosch.

Römische Posel.
 Heute zur Sylvestersfeier Gelegenheit per Omnibus hin und zurück
 1 Person 10 Rgr. Abfahrt Palastplatz 2 Uhr Nachmittags.
 Heute wollen wir bei Bier und Wein
 bei Herrn Köhl auf der Posel lustig sein.
 L a n g e.

Extra-Concert
Donnerstag den 4. Januar 1866
im Gasthof zu Rabenau
 vom Potschappeler Bergmusikchor
 mit verstärktem Orchester.
 Entree 2 1/2 Rgr. & Person. Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert Ballmusik.
 laden ergeben ein
 Albert Krackau, D. Stephan, Musikdirector

Besten des Hilfsvereins „Geria“
Concert
 Leitung der Herren Gesangsleiter Schwab und Krause
den 1. Januar 1866 im Colosseum.
 In Mitglieber und deren Gäste sind bei sämtlichen Vorstands-
 mitgliedern und Herrn Submüller zu haben.
 7 1/2 Uhr: Nach den Vorträgen Mail Der Vorstand.

Restauration in Köpchenbroda.
 Morgen Montag den 1. Januar
 musikalisch-declamatorische Abendunterhal-
 tung vom Gesangsleiter und Schauspieler Herrn Dietrich
 Burger Siederhülle. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr.
 die Programm. F. Krusche.

Wes	Wes	Wes	Wes
Berlin, d. 30. Dec.	Dr. National	62 1/2	100 1/2
Bergisch-Mark	do. Credit	74 1/2	100 1/2
Berlin-Magdal	do. 1850 R.	81 1/2	100 1/2
Berlin-Post	do. 1844 R.	49	100 1/2
Berlin-Stettin	do. 1848 R.	47 1/2	100 1/2
Breslau-Post	Dr. National	94 1/2	100 1/2
Schwedt, alt	Russ. Pr. Anl.	89	100 1/2
Schwedt, neu	Russ. Pr. Anl.	85 1/2	100 1/2
Silesien-Post	Russ. Pr. Anl.	78 1/2	100 1/2
Wesermünde	Russ. Pr. Anl.	69	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	82 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	91 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	91	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	101	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	101	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	111	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	106 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	85	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	105 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	121	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	156	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	73 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	99 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	104 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	95 1/2	100 1/2

Wes	Wes	Wes	Wes
Berlin, d. 30. Dec.	Dr. National	62 1/2	100 1/2
Berlin-Magdal	do. Credit	74 1/2	100 1/2
Berlin-Post	do. 1850 R.	81 1/2	100 1/2
Berlin-Stettin	do. 1844 R.	49	100 1/2
Breslau-Post	Dr. National	94 1/2	100 1/2
Schwedt, alt	Russ. Pr. Anl.	89	100 1/2
Schwedt, neu	Russ. Pr. Anl.	85 1/2	100 1/2
Silesien-Post	Russ. Pr. Anl.	78 1/2	100 1/2
Wesermünde	Russ. Pr. Anl.	69	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	82 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	91 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	91	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	101	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	101	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	111	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	106 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	85	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	105 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	121	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	156	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	73 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	99 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	104 1/2	100 1/2
Wesermünde	Dr. National	95 1/2	100 1/2

Kirchen-Nachrichten.
 Waisenhauskirche. Sonntag den 31. Dec.
 Abends 8 Uhr hält den Gottesdienst
 Herr Pastor Dr. phil. Meusel.
 Am 1. Januar 1866.
 St. u. Sophienkirche. Vorm. 9 Uhr
 Herr Oberprediger Dr. Meusel, Mittags
 halb 12 Uhr Herr Prediger Steinbach;
 Nachm. 2 Uhr Herr Hilfsprediger Weber.
 Kreuzkirche. Halb 9 Uhr Herr Sand-
 berg; Vorm. halb 9 Uhr Herr Superintendent,
 Dr. Köhler; Nachm. halb 3 Uhr Herr
 Gatschet Dr. phil. Meusel.
 Frauenkirche. Vorm. halb 9 Uhr Herr
 Gatschet Dr. phil. Meusel, nach der Predigt
 Besuche und darauf Communion; Mittag
 halb 12 Uhr Herr Pastor Reibens.
 Kirche zu Neukadt. Vorm. halb 9
 Uhr in dem Saale des Caballencorps
 (Gang vom Niedergaden der im zwei-
 ten Stockwerk) Herr Archid. Lie. Claus
 Mitt. 12 Uhr in der Aula der Neukadter
 Realschule (Gang von der Königs-
 straße her im zweiten Stockwerk) Herr
 Hilfsprediger Dr. phil. Angler Halb
 6 und drei Viertel 8 Uhr Besuche u. Abend-
 mahl in den Gesellschaften der Kirche.
 Marienkirche. Vorm. halb 9 Uhr Herr
 Pastor Böcker; Nachm. 2 Uhr Herr Hilfs-
 prediger Köhn.
 Kirche zu Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr
 Herr Pastor Schulze; Nachm. halb 2 Uhr
 Herr Diac. Franz.
 Stadtwaisenhaukirche, böhmische Ge-
 meinde. Vorm. 10 1/2 Uhr Herr Pastor
 Dr. phil. Zimmer - Communion f. d.
 Wittig. d. böhm. Gem.; Besuche um 8 Uhr.
 Stadtkrankenhauskirche zu Friedrich-
 stadt. Vorm. 9 Uhr Herr Stadtkranken-
 hausprediger Heide.
 St. Nikolai'sche Kirche. Vorm. 9
 Uhr Herr Prediger Steinbach.
 Diakonissenanstalt. Vorm. halb 10 Uhr
 Herr Prediger Köhn.
 Reformirte Kirche. Vorm. 9 Uhr deutsche
 Predigt (und Einführung der Herren
 Kirchenmitglieder) Herr Hilfsprediger Kö-
 hn.
 English Divine Service in the
 Reformed Church. Monday the 1. Jan.
 Morning Service at half past 11 o'clock.
 Preacher Rev. C. H. H. Wright, M. A.
 St. Nikolai'sche Kirche. Deutsch-
 licher Gottesdienst, Vorm. 11 Uhr Herr
 Prediger Köhn.
 Texte. Vorm. Rom. 8. 1-28; Nachm.
 Luc. 12. 5-9.
 Wohltätigkeit bei der Kirche. Für
 die Laufen Herr Diac. Köhn; für die
 Leutungen Herr Diac. Köhn.
 Wohltätigkeit bei der Kirche zu Neukadt.
 Dresden. Für die Laufen Herr Diac.
 Köhn; für die Leutungen Herr Diac.
 Köhn.
 Kirche zu Neukadt. Sonntag den 31. Jan.
 früh drei Viertel 8 Uhr findet in den
 Gesellschaften der Kirche die Monatswochen-
 communion statt.

Hilfsverein Concordia.
 Montag Neujahrs-Concert
 auf der Centralhalle.
 Anfang Nachm. 5 Uhr. Nachher Ball-
 musk Mitglieder und Gönner des
 Vereins werden zu recht zahlreicher
 Theilnahme eingeladen. Billets sind
 bei den Vorstandsmitgliedern u. bei
 Herrn Delschlag zu erhalten.
Der Vorstand
 Es ist jetzt
Gewerbefreiheit!
Anfrage.
 Gehört zu den Vorzügen eines
 guten und tüchtigen Auktionators
 weiter nichts als gediegene Kenntniss
 von Preisen, und sind solche nicht
 auch früher mit derselben
 Kenntniss teigert worden? — Um
 Antwort wird gebeten. —
 Der auf jeden Fall sehr liebens-
 würdigen, aber mir leider unbekann-
 ten Uebernehmer des hiesigen und
 nächstigen Handelsjahres meinen aller-
 herzlichsten Dank mit der Bitte, sich
 mir bald zu entscheiden. Ich geht
 dann mit dem neuen Jahre vielleicht
 ein neues Licht auf!
 L. — strasse.
D. M.

**Wie viel kostet denn die Uhr, welche
 Du Deiner G. zu Weihnachten ge-
 schenkt hast? Wo hast Du denn das
 Geld her? Hättest Du doch lieber
 Deiner Frau einen Out gekauft.**
 Zweifel und Mißtrauen quälten
 unaußsprechlich. Wird d. neue Jahr
 Ruhe u. Frieden bringen, oder bittere
 Täuschung. Halte Wort, Du wirst
 es nicht bereuen. Ich wünsche Dir
 alles Gute. Antworte zur bestimm-
 ten Zeit.
 9-9-4.

Familien-Nachrichten.
 Geboren: Eine Tochter: Herrn R.
 Wächter in Hof. Herrn R. Schmidt jun. in
 Weiskopf.
 Verlobt: Herr R. Kroedig in Spillwitz
 mit Fr. B. Borsdorf in Aufschowitz Herr
 Lehner & A. Betsch in Böhmen mit Fr.
 A. Dostal in Wittenberg. Herr G. H. H. H.
 in Köbau mit Fr. G. Lucas in Heide.
 Herr W. Paffen in Hanau mit Fr. M.
 Weber in Gaudau. Herr Dr. F. Friederici
 mit Frau J. verw. Dr. Köpfl, geb. von Pöhlitz
 in Leipzig.
 Gestorben: Herr Th. Schmidt aus Leipzig,
 Oberleutnant u. S. reg. altes Alter, mit
 Fr. A. Wapland in Glinchowitz.
 Gestorben: Herr Adolph A. Köhler's
 Tochter Laura in Leipzig. Herr Hypothe-
 tenbankführer J. Ehrh. Pöhlitz in Weiskopf.
 Herr C. F. P. Stenabie Rittergutsbesitzer
 auf Jersitz Herr Schneidermeister C. A.
 Horn in Dresden. Herr Louis Perzog auf
 Herr F. A. Köhler bei Fr. Frau A. Litzel,
 geb. Wolf in Dittersdorf.

Privatbesprechungen.
Gesang-Verein Concordia
 Montag, den 1. Januar Kränzchen
 im Saale zur Eintracht.
 Anfang 6 Uhr.
Typographia.
 Auf die heute Abend punkt 7 Uhr
 beginnende Sylvester-Feier
 mit Christbescherung werden die
 Mitglieder nochmals aufmerksam ge-
 macht.
D. V.

Kränzchen
 morgen zum Neujahrstag 1866 im
 Saale zum grünen Jäger
 von Mitgliedern des Vereins An-
 tonius. Eintrittskarten sind durch
 die Vorsteher zu entnehmen. Anfang
 6 Uhr. Die Verwaltung.
 N. H. Für gute Kost ist gesorgt.

Serenitas.
Kränzchen auf Altona
 den 1. Jan. 1866. Anfang 6 Uhr
 Der Vorstand.

Concordia.
 Montag Neujahrs-Concert
 auf der Centralhalle.
 Anfang Nachm. 5 Uhr. Nachher Ball-
 musk Mitglieder und Gönner des
 Vereins werden zu recht zahlreicher
 Theilnahme eingeladen. Billets sind
 bei den Vorstandsmitgliedern u. bei
 Herrn Delschlag zu erhalten.
Der Vorstand
 Es ist jetzt
Gewerbefreiheit!
Anfrage.
 Gehört zu den Vorzügen eines
 guten und tüchtigen Auktionators
 weiter nichts als gediegene Kenntniss
 von Preisen, und sind solche nicht
 auch früher mit derselben
 Kenntniss teigert worden? — Um
 Antwort wird gebeten. —
 Der auf jeden Fall sehr liebens-
 würdigen, aber mir leider unbekann-
 ten Uebernehmer des hiesigen und
 nächstigen Handelsjahres meinen aller-
 herzlichsten Dank mit der Bitte, sich
 mir bald zu entscheiden. Ich geht
 dann mit dem neuen Jahre vielleicht
 ein neues Licht auf!
 L. — strasse.
D. M.

**Wie viel kostet denn die Uhr, welche
 Du Deiner G. zu Weihnachten ge-
 schenkt hast? Wo hast Du denn das
 Geld her? Hättest Du doch lieber
 Deiner Frau einen Out gekauft.**
 Zweifel und Mißtrauen quälten
 unaußsprechlich. Wird d. neue Jahr
 Ruhe u. Frieden bringen, oder bittere
 Täuschung. Halte Wort, Du wirst
 es nicht bereuen. Ich wünsche Dir
 alles Gute. Antworte zur bestimm-
 ten Zeit.
 9-9-4.

Familien-Nachrichten.
 Geboren: Eine Tochter: Herrn R.
 Wächter in Hof. Herrn R. Schmidt jun. in
 Weiskopf.
 Verlobt: Herr R. Kroedig in Spillwitz
 mit Fr. B. Borsdorf in Aufschowitz Herr
 Lehner & A. Betsch in Böhmen mit Fr.
 A. Dostal in Wittenberg. Herr G. H. H. H.
 in Köbau mit Fr. G. Lucas in Heide.
 Herr W. Paffen in Hanau mit Fr. M.
 Weber in Gaudau. Herr Dr. F. Friederici
 mit Frau J. verw. Dr. Köpfl, geb. von Pöhlitz
 in Leipzig.
 Gestorben: Herr Th. Schmidt aus Leipzig,
 Oberleutnant u. S. reg. altes Alter, mit
 Fr. A. Wapland in Glinchowitz.
 Gestorben: Herr Adolph A. Köhler's
 Tochter Laura in Leipzig. Herr Hypothe-
 tenbankführer J. Ehrh. Pöhlitz in Weiskopf.
 Herr C. F. P. Stenabie Rittergutsbesitzer
 auf Jersitz Herr Schneidermeister C. A.
 Horn in Dresden. Herr Louis Perzog auf
 Herr F. A. Köhler bei Fr. Frau A. Litzel,
 geb. Wolf in Dittersdorf.

Privatbesprechungen.
Gesang-Verein Concordia
 Montag, den 1. Januar Kränzchen
 im Saale zur Eintracht.
 Anfang 6 Uhr.
Typographia.
 Auf die heute Abend punkt 7 Uhr
 beginnende Sylvester-Feier
 mit Christbescherung werden die
 Mitglieder nochmals aufmerksam ge-
 macht.
D. V.

Kränzchen
 morgen zum Neujahrstag 1866 im
 Saale zum grünen Jäger
 von Mitgliedern des Vereins An-
 tonius. Eintrittskarten sind durch
 die Vorsteher zu entnehmen. Anfang
 6 Uhr. Die Verwaltung.
 N. H. Für gute Kost ist gesorgt.

Serenitas.
Kränzchen auf Altona
 den 1. Jan. 1866. Anfang 6 Uhr
 Der Vorstand.

Cypressenzweig
 auf das Grab
 unserer zu früh dahingegangenen
 theuren Freundin
Johanna Großmann.

Zum Himmel heimgegangen
 bist, theure Freundin! Du;
 Wir trug'n Dich voll Bangen
 Zur stillen Kirchhofmauer.
 Wie senten Dich mit Wehmut
 Tief in das alle Grab,
 Und mancher Schmerzenshöhe
 Floß mit zu Dir hinab.
 Die lieben Eltern klagen
 Und auch Dein Bräutigam,
 Daß in so frühen Tagen
 Gott Dich von ihnen nahm.
 Denn ohne Gottes Willen
 Ist dieses nicht geschehn,
 Wenn schon des höchsten Wege
 Wir Menschen nicht verstehn.
 In Deiner Grabesforte
 Wo still nun ruht Dein Herz,
 Da schollen hieße Worte,
 Doch ach, kein Trost im Schmerz!
 Wo solche Wunden bluten,
 Thut wohl die Liebe noth,
 Wie sie der Heiland machte
 Uns Menschen zum Gebot.
 Wir Menschen irren Alle,
 Drum wer da glaubt, er sey
 So fest, daß er nicht falle,
 Ihn' keinem Andern weh!
 Gott wird ja auch vergeben,
 Der so viel Lieb' verpöcht;
 Warum geh'n Menschen immer
 So streng hier in's Gericht?!

**Wie viel kostet denn die Uhr, welche
 Du Deiner G. zu Weihnachten ge-
 schenkt hast? Wo hast Du denn das
 Geld her? Hättest Du doch lieber
 Deiner Frau einen Out gekauft.**
 Zweifel und Mißtrauen quälten
 unaußsprechlich. Wird d. neue Jahr
 Ruhe u. Frieden bringen, oder bittere
 Täuschung. Halte Wort, Du wirst
 es nicht bereuen. Ich wünsche Dir
 alles Gute. Antworte zur bestimm-
 ten Zeit.
 9-9-4.

Familien-Nachrichten.
 Geboren: Eine Tochter: Herrn R.
 Wächter in Hof. Herrn R. Schmidt jun. in
 Weiskopf.
 Verlobt: Herr R. Kroedig in Spillwitz
 mit Fr. B. Borsdorf in Aufschowitz Herr
 Lehner & A. Betsch in Böhmen mit Fr.
 A. Dostal in Wittenberg. Herr G. H. H. H.
 in Köbau mit Fr. G. Lucas in Heide.
 Herr W. Paffen in Hanau mit Fr. M.
 Weber in Gaudau. Herr Dr. F. Friederici
 mit Frau J. verw. Dr. Köpfl, geb. von Pöhlitz
 in Leipzig.
 Gestorben: Herr Th. Schmidt aus Leipzig,
 Oberleutnant u. S. reg. altes Alter, mit
 Fr. A. Wapland in Glinchowitz.
 Gestorben: Herr Adolph A. Köhler's
 Tochter Laura in Leipzig. Herr Hypothe-
 tenbankführer J. Ehrh. Pöhlitz in Weiskopf.
 Herr C. F. P. Stenabie Rittergutsbesitzer
 auf Jersitz Herr Schneidermeister C. A.
 Horn in Dresden. Herr Louis Perzog auf
 Herr F. A. Köhler bei Fr. Frau A. Litzel,
 geb. Wolf in Dittersdorf.

Privatbesprechungen.
Gesang-Verein Concordia
 Montag, den 1. Januar Kränzchen
 im Saale zur Eintracht.
 Anfang 6 Uhr.
Typographia.
 Auf die heute Abend punkt 7 Uhr
 beginnende Sylvester-Feier
 mit Christbescherung werden die
 Mitglieder nochmals aufmerksam ge-
 macht.
D. V.

Kränzchen
 morgen zum Neujahrstag 1866 im
 Saale zum grünen Jäger
 von Mitgliedern des Vereins An-
 tonius. Eintrittskarten sind durch
 die Vorsteher zu entnehmen. Anfang
 6 Uhr. Die Verwaltung.
 N. H. Für gute Kost ist gesorgt.

Serenitas.
Kränzchen auf Altona
 den 1. Jan. 1866. Anfang 6 Uhr
 Der Vorstand.

**Ein glückliches Neujahr
 den werthen Gästen und
 Bewohnern der Restauration
 zur „Wolfschlucht“ in
 Plauen i. B.
 Aus der Ferne.**

Eine Mühle,
 sehr preiswerth, à 16 000 Thlr., ist
 mit 5-5000 Thlr. Anzahlung zu
 verkaufen sub O. 14 ft. post. rest.
 Dresden
 Jemand, der in kurzer Zeit das
 Fertigen von Pap. Arbeiten
 gratis erlernen will, wende sich bei
 Oscar Klemisch, Palaststr. 56.